



Tom Abele – Fraktionsvorsitzender – 88400 Biberach – Hainbuchenstr. 36 – Tel. 07351 3400722

**Antrag der CDU-Fraktion
über den Oberbürgermeister der Stadt Biberach
an den Gemeinderat der Stadt Biberach**

Biberach, 22.02.2013

Antrag-Nr.: 8/2013	Eingang bei 1013 25.02.2013
An federführendes Amt: I/1	
Kopien an beteiligte Dezernate/ Ämter GR, I, II, III, IV, 10, 1013, 25, 60, 61, SWB	

Antrag: Energiepolitische Offensive

Beschlussantrag:

Die CDU Gemeinderatsfraktion beantragt, die Verwaltung mit der Prüfung bzw. Umsetzung der nachfolgenden Maßnahmen zu beauftragen.

1. Nachhaltige Stadt

Die Stadt Biberach wird mit Unterstützung der EnBW und der Hochschule Biberach den Gedanken der nachhaltigen Stadt weiterverfolgen. Wie bereits in Leutkirch und Ehingen soll ein Zukunftsmodell entwickelt werden: das der energieeffizienten, emissionsgeminderten und dezentral versorgten Kommune.

Unter Beteiligung der Bürger sollen in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft, dem Agendaprozeß, der EnBW, der OEW sowie der e.wa riss und den Stadtwerken Biberach Maßnahmen zum Aufbau und Betrieb von dezentralen Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien erarbeitet werden.

2. Windenergie auf der Gemarkung Biberach

Zusammen mit der e.wa riss wird auf der Gemarkung Biberach der Bau von Windkraftanlagen geprüft. Bei Vorliegen der Voraussetzungen (Effizienz und Wirtschaftlichkeit) setzt sich die Stadt Biberach als Gesellschafterin der Stadtwerke Biberach in der Gesellschafterversammlung der e.wa riss für die Umsetzung des Projektes durch die e.wa riss oder mit örtlichen Partnern bzw. Bürgern ein.

3. Entwicklung von Modellen der Nahwärmeversorgung aus regenerativen Energien

Die Verwaltung erstellt in Zusammenarbeit mit der ewa.riss ein Konzept zur Nahwärmeversorgung aus regenerativen Energien, insbesondere bei der Entwicklung von Neubaugebieten.

4. Ökologisches und preiswertes Bauen

Die Verwaltung beginnt mit den Planungen eines Neubaugebietes, welches ökologisches und preiswertes Bauen zum Ziel hat. Wir denken dabei an die Weiterentwicklung des Ansatzes „Rißegger Steige“.

Begründung:

Die Energiewende ist eine der größten aktuellen Herausforderungen. Dabei müssen Versorgungssicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit gleichberechtigte Ziele sein. Nicht nur Bund und Land sind gefordert, auch die Kommunen haben ihren Beitrag zu leisten. Nachdem in der Vergangenheit diesem Thema in Biberach eher wenig Bedeutung zugemessen wurde, möchte die CDU mit ihren Anträgen diese energie- und gesellschaftspolitische Herausforderung auf kommunaler Ebene unterstützen. Auch die Umsetzung größerer Projekte, wie z.B. Windanlagen, soll vorrangig zusammen mit örtlichen Akteuren und Bürgern erfolgen. Dadurch würde auch die Wertschöpfung vor Ort bleiben.

Wir bitten um Zustimmung.